



## ***25 Jahre Städtepartnerschaft gebührend gefeiert***

*Vom 25. – 29. Mai dieses Jahres feierten Villainer und Liebenzeller gemeinsam das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum in Villaines la Juhel.*

*Sommerliche Temperaturen, eine perfekte Organisation und eine fröhliche und ausgelassene Stimmung begleiteten das Partnerschaftsjubiläum, an welchem 95 Bürgerinnen und Bürger aus Bad Liebenzell teilnahmen.*



*Die Vorfreude auf ein Wiedersehen bei den Teilnehmern und Gastgebern war sehr groß. Dies kam bei der Ankunft der zahlreichen PKW- und Busreisenden am Donnerstagmorgen bzw. Abend besonders zum Ausdruck.*

*So trafen sich alle ob Offizielle, Gastgeber und Gäste am Donnerstag am Hotel „Arc de Cercle“ zum offiziellen Empfang der Gemeinde.*



*Bürgermeister Daniel Lenoir hieß die Liebenzeller Gäste aufs Herzlichste Willkommen.*

*Das Hotel „Arc de Cercle“, diente nicht nur als Beherbergungsstätte für den Musikverein sondern wurde aus Anlass des Partnerschaftsjubiläums und des Bad Liebenzeller Besuchs offiziell eröffnet.*

*So wurde den beiden Bürgermeistern, Daniel Lenoir aus Villaines und Dietmar Fischer aus Bad Liebenzell die Ehre zuteil gemeinsam mit der Besitzerin Chloé Brehin mit ihren Eltern Eric und Catherin unter den Klängen des Musikvereins die offizielle Eröffnung des Beherbergungsbetriebs vorzunehmen.*



*Chloé Brehin durchschnitt mit Unterstützung der Bürgermeister das Band zur Eröffnung des „Arc de Cercle“.*



*Gäste und Gastgeber vor dem „Arc de Cercle“.*

*Beide Bürgermeister brachten ihre Freude über die Neueröffnung zum Ausdruck und lobten den unternehmerischen Mut, diese Lokalitäten auch für eine breite Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.*



*Neben den musikalischen Klängen durch den Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg, wartete eine Villainer Tanzgruppe mit ihren Darbietungen auf.*

*Besonders der französische Tanz „Cancan“ und die Einladung zum Aperitif, steigerte die bereits ausgelassene Stimmung unter den Teilnehmern.*



*Der französische Cancan trug zur guten Stimmung bei.*

*Auf Einladung der Gemeinde Villaines, wurde danach zu einem kalten Büffet eingeladen, bevor sich die Gäste mit Ihren Gastgebern in ihre privaten Domizile zurückzogen.*



*So eine Fahrt macht hungrig, ob bei den Offiziellen;*



*den Jugendlichen*



*den Erwachsenen.*





*Am Freitag, den 26. Mai stand am Vormittag ein Besuch in den botanischen Gärten „Les jardin des Renaudies“ auf dem Programm.*

*Seit 1988 gibt es den nach englischer Art in eine bezaubernde Tal-Landschaft eingefügte Garten.*

*Dieser erstreckt sich auf über 4 Hektar und beherbergt verschiedene Garten-szenen mit mehr als 3000 Arten von Bäumen, Sträuchern und Blumen.*

*Dieser Park ist auf den passionierten Gärtner Jean Renault zurückzuführen, der in über 5000 Stunden diesen historischen Garten schuf.*

*Seit 2001 ist der Park in der Obhut des Gemeindeverbandes „Communauté des Communes du Bocage Mayenais“.*



*Großer Andrang vor dem Eingang zu den Gärten.*



*Der Park lädt ein zum Erholen*



*Verweilen*



*und Bestaunen.*



*Im Park standen auch geeignete Räumlichkeiten für ein Picknick um die Mittagszeit zur Verfügung.*

*So packten die Gastgeber ihre mitgebrachten Spezialitäten aus, wobei*



*ein Aperitif, ein Wein, ob rose oder rot nicht fehlen durfte.*

*Weiter ging es mit den Bussen zu den Rosengärten nach Lassay-les-Châteaux.*

*Der Ort entstand 1801 aus dem Zusammenschluss der Kantone Lassay (heute Lassay-les-Châteaux), la Chapelle-Moches und Thubœuf.*



*Ein durch künstlerische Vielfalt überregional bekanntes und geprägtes Städtchen mit drei prachtvollen Schlössern.*



*Der über die französischen Grenzen hinaus bekannte Holzbildhauer Alain Legros, unterhält seit über 35 Jahren in Thubœuf sein Hauptatelier.*

*Bei einem Besuch bestätigte der Künstler sein Kommen nach Bad Liebenzell anlässlich der Einweihung des SOPHI PARK's am 1. Und 2. Juli. Die von Alain Legros in ein Stammstück aus Ebenholz geschnitzten Philosophen-Portraits wurden im Rahmen des deutsch-französischen Künstlertreffs LIVI 2015 – Kunst ohne Grenzen – im September 2015 der Stadt Bad Liebenzell übergeben, welche zwischenzeitlich in den SOPHI PARK umgesetzt wurde.*



*Kunstwerke im Atelier von Alain Legros*

*Ein gemeinsames Abendessen, organisiert vom Partnerschaftskomitee aus Villaines la Juhel (AVI) mit anschließendem Tanz rundete diesen harmonischen und schönen Tag ab.*



*Bon appétit!*



*Schmeckt ausgezeichnet. Dies fanden nicht nur die Gastgeber,*



*sondern auch die Liebenzeller Gäste.*



*Der Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg sorgte für eine ausgelassene Stimmung.*



*Das Team um Günther Wallburg bedankte sich bei dem Villainer Partnerschaftskomitee mit einem voll mit leckeren Sachen gespickten Geschenkkorb.*



*Bürgermeister Dietmar Fischer konnte den Liebenzeller Geburtstagskindern Lena Lutz und Pierre Kling, gratulieren und beide erhielten ihr Geburtstagsständchen in deutsch, französisch und englisch.*





*Beim anschließenden Tanz konnten auch die Mitglieder des Musikvereins ihre Instrumente bei Seite legen und sich auch auf der Tanzfläche betätigen.*

*Der Samstag war sehr vielschichtig. Es waren sportliche Aktivitäten wie Faustball, Petanque, Swin-Golf, Tennis oder Wandern angesagt.*



*Zuvor trafen sich in Crennes sur Fraubee alle dort über das Jubiläum wohnenden Bad Liebenzeller mit Ihren Gastgebern um dies in einem Gruppenfoto festzuhalten.*



*Die Petanque-Anlage in Villaines*



*Welche Kugel kommt dem „Schweinchen“ am nächsten? Die Teilnehmer nahmen es genau.*



*Vorbereitungen für das leckere Barbecue.*





*Nach den sportlichen Aktivitäten und einem Barbecue auf der Villainer Petanque-Anlage versammelten sich alle pünktlich um 15.00 Uhr vor der Sporthalle. Begleitet vom Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg, ging es bei strahlendem Sonnenschein für alle Teilnehmer in einem Spaziergang bzw. Defilee durch die Stadt.*



*Auf dem Marktplatz spielte der Musikverein zur Freude*



*der zahlreichen Gäste auf.*



*Weiter ging es bergauf zum Schlossturm.*



*Oben angekommen übergab Bürgermeister Dietmar Fischer als Gastgeschenk der Stadt Bad Liebenzell einen Taschentuchbaum,*



*der dann unter fachmännischer Anleitung von den beiden Bürgermeistern gepflanzt wurde.*



*Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen die beiden Schultes dabei schön ins Schwitzen.*





Dieser Taschentuchbaum (*Davidia involucrata*) zählt zu den wohl ungewöhnlichsten Bäumen, die Mutter Natur hervorgebracht hat. Seine einzigartigen, bis zu 18 cm langen Blütenblätter ähneln auf verblüffende Art und Weise weißen Taschentüchern.



Aus der Ferne betrachtet erinnern die gegenständig weißen Hochblätter an einen Schwarm Tauben, der sich dort niedergelassen hat.

Daher wird er auch Taubenbaum genannt. Die Heimat dieses Laubbaumes ist China, wo er eine Höhe von 20 Metern erreicht.

Weiter ging es zum „Danjon medieval de Villaines la Juhel“.

Dieser Schlossturm ist die höchste Stelle der Stadt (210m ü NN). Durch Spenden und Zuschüsse wurde die Aussichtsplattform neu geschaffen und begehbar gemacht.



Unter den Klängen des Musikvereins



und der vielen Gekommenen



*wurde diese Plattform neu eingeweiht.*

*Mit Unterstützung der Bürgermeister durften zwei Jugendgemeinderäte aus Villaines la Juhel das Band durchschneiden. Der Beifall war den Jugendlichen sicher.*



*Unter dem Applaus der vielen Gäste erfolgte danach durch Bürgermeister Dietmar Fischer noch ein Luftballonstart.*



*Wer weiß, ob so ein Luftballon und Kärtchen in Bad Liebenzell landet?*



*Vom Aussichtsturm haben die Besucher einen herrlichen Überblick über die Stadt.*

*Der offizielle Festakt am Abend wurde eingeleitet durch eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal beim Rathaus.*

*In Frankreich wird in jedem Jahr am 08. Mai in einem Festakt der Toten des 2. Weltkrieges gedacht. Der Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg spielte vor einer Bi-nationalen Abordnung und zahlreichen Besuchern dazu die Nationalhymnen aus Frankreich und Deutschland sowie die Europahymne.*



*Aufstellung vor dem Kriegerdenkmal.*





Die beiden Bürgermeister legen gemeinsam Blumen vor dem Kriegerdenkmal nieder



Gedenken an die Gefallenen des 2. Weltkriegs.



Der Musikverein spielte die französische und deutsche Nationalhymne sowie die europäische Hymne.



Anlässlich des großen offiziellen Festaktes waren unter den ca. 300 Teilnehmern viele Ehrengäste, wie der französische exMinister Guillaume Garot oder auch Valérie Hayer, Staatssekretärin Canton d’Azé.

In den Begrüßungsreden von Bürgermeister Daniel Lenoir, gleichzeitig auch Präsident der Communauté de Communes du Mont des Avaloirs (CCMA) und Dietmar Fischer, Bürgermeister aus Bad Liebenzell, wurden besonders an die Gründer der Partnerschaft vor 25 Jahren gedacht, so an den leider im vergangenen Jahr verstorbenen Bürgermeister André Morin und dem damaligen Bürgermeister Volker Bäuerle, der leider nicht dabei sein konnte, welche am 29. August 1992 in Villaines la Juhel die Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden besiegelten.

1992 haben sich die Bürgermeister in der Partnerschaftsurkunde verpflichtet „die ständigen Bande zwischen den Gemeinden zu bewahren und auf allen Gebieten den Austausch zwischen den Einwohnern zu fördern, um durch bessere gegenseitige Verständigung

*das lebendige Gefühl der europäischen Brüderlichkeit zu fördern, unser Bestreben zu vereinigen, um mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zum Ertrag der Bemühungen um Frieden und Wohlstand zur Europäischen Einheit beizutragen“.*

*Dieser vor 25 Jahren unterzeichnete Wortlaut, ist in unserer heutigen Zeit aktueller denn je und sollte auch das Ziel für Europa im 21. Jahrhundert sein, so Dietmar Fischer in seiner Ansprache.*

*Er dankte insbesondere den beiden Partnerschaftskomiteés sowie allen, die sich die vergangenen 25 Jahre für eine lebendige Städtepartnerschaft aktiv eingesetzt haben.*



*Offizieller Festakt in der Sporthalle.*



*Ein Bild in der Sporthalle der damaligen Bürgermeister André Morin*

*und Volker Bäuerle, erinnerte an den Abschluss der offiziellen Städtepartnerschaft 1992 in Villaines la Juhel.*



*Über 300 Gäste waren an diesem Abend in die Sporthalle gekommen,*



*um gemeinsam*



*die Städtepartnerschaft zu feiern.*





*Das Organisationsteam hatte alle Hände voll zu tun bis jeder seinen reservierten Platz gefunden hatte.*



*Bei Aperitif und Häppchen fühlten sich die Gäste sehr wohl*



*Neben offiziellen Reden unterhielt der Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg unter der Leitung von Jochen Unselt in hervorragender Weise die Gästeschar.*



*und ein tolles Essen verschönerte diesen Abend.*



*Geschmückte Tische.*







Natürlich wurden an solch einem Abend auch Gastgeschenke ausgetauscht.



So erhielten die Bad Liebentzeller ein Geschenk aus Glas mit dem Motiv des Belvédère du Mont des Avaloirs, welcher als höchste Aussichtsplattform (417m) in dieser Gegend gilt, sowie auch spezielle Villainer Gürtel



sowie ein Buch durfte Bürgermeister Dietmar Fischer von seinem Kollegen entgegennehmen. Bürgermeister Dietmar Fischer überreichte seinem Kollegen wiederum eine Urkunde.

Danach sollen auf Vorschlag der Gemeinde Villaines la Juhel zwei Bürger aus Villaines für eine Woche

nach Bad Liebentzell eingeladen werden, die sich auf kultureller, sportlicher oder sozialer Ebene Verdienste um Villaines la Juhel erworben haben.



Zudem gab es für alle Gastgeber Trüffel und Pralinen von dem Liebentzeller Marzipangeschäft.



Unter den Gästen war auch Madame Morin, die Ehefrau des damaligen Bürgermeisters der Partnerstadt, sowie der ehemalige Bürgermeister und Vorsitzende des Partnerschafts-komiteés Michel Chenon mit Ehefrau.







*Der ehemalige Partnerschaftsvorsitzende Alain Gourdel mit seiner Frau (1. u. 2. Von links) waren ebenfalls bei den Feierlichkeiten dabei, wie der ehemalige Bürgermeister Alain Schmitt (2.v.rechts) und seine Frau (1.v.rechts).*



*Auch Françoise Plassart (Vorsitzende AVI) und Günther Wallburg (Vorsitzender SPV) brachten die vielfältigen Aktivitäten der Partnerschaftskomitees zum Ausdruck und waren sich einig, dass sich die über lange Jahre bewährten Schüler- und Jugendaustausche fortgesetzt werden, wie auch die sonstigen Freundschaftstreffen.*

*Vereinsbegegnungen sowie auch wirtschaftlicher Gedankenaustausch, sollen erweitert werden bzw. sind bereits angedacht.*

*Mit Tanzvorführungen ging es weiter.*



*Eine französische Band spielte für das begeisterte Publikum bis in die Morgenstunden heiße Rhythmen und das Tanzen ließen den gelungenen Abend sehr kurzweilig werden.*



*Der aktuelle Tanz nach dem Lied „Saint Malo“.*



*Nicht zuletzt galt an diesem Abend der Dank den Jugendlichen aus Villaines la Juhel und Bad Liebenzell, die den Service und das Bedienen der Gäste übernahmen.*



*Der Sonntag war für einige bereits wieder Abreisetag, für andere Gelegenheit, noch einen Tag mit Freunden und Gastfamilien zu verbringen.*



*Ein herzlicher Händedruck der beiden Bürgermeister vor der „Liebenzella“, dem Geschenk der Stadt anlässlich der Städtepartnerschaft 1992 am neuen Standort „Marktplatz“.*

*Insgesamt waren es wieder sehr bereichernde und genussvolle Tage bei unseren Freunden in Frankreich.*

### **Zwei Hinweise zum Schluss:**

*Auf Youtube*

*(Villaines la Juhel – Bad Liebenzell), sind verschiedene Filme über das Partnerschafts-jubiläum in Villaines la Juhel eingestellt, die ebenfalls viele schöne Momente des 25-jährigen Jubiläums der Partnerstadt festgehalten haben.*



*Schon heute freuen wir uns auf den Gegenbesuch aus Villaines la Juhel aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums vom 10. – 13. Mai in Bad Liebenzell*



Quelle neuer Lebenslust

